

Lichteraktion zum Hiroshimatag am 6.8.2012

21.30 Uhr am Brunnen im Nottulner Ortskern

Nottuln. An die Atombombenabwürfe vor 67 Jahren auf die beiden japanischen Städte Hiroshima (6.8.1945) und Nagasaki (9.8.1945) will die Gemeinde Nottuln auch in diesem Jahr erinnern. Bürgermeister Peter Amadeus Schneider lädt zusammen mit der Friedensinitiative Nottuln (FI) am Montag, den 6. August um 21.30 Uhr alle Bürgerinnen und Bürger zu einer kleinen symbolischen Aktion am Brunnen im Nottulner Ortskern ein. Dort werden – einer japanischen Tradition folgend - Lichter auf das Wasser ausgesetzt. Alle Teilnehmer werden gebeten, kleine Kerzen mitzubringen, die auf den Rand des Brunnens gestellt werden können. Bürgermeister Peter Amadeus Schneider wird eine kurze Ansprache halten. Ebenso Kaplan Christoph Klöpfer, kath. Kirchengemeinde St. Martinus. Kurz vor Ende des Zweiten Weltkrieges machten die Atombomben der US-Armee die



japanischen Städte Hiroshima und Nagasaki dem Erdboden gleich. 190.000 bis 230.000 Menschen kostete diese militärische Machtdemonstration unmittelbar oder wenige Tage später das Leben. Etwa 400.000 Menschen litten oder leiden noch heute an den Spätfolgen der radioaktiven Verseuchung z. B. an Grauem Star, Narbenwucherungen, ständigen Ermattungszuständen, Leukämie oder Krebs.

Die Gemeinde Nottuln – seit vielen Jahren Mitglied im Solidaritätsbündnis mit Hiroshima und Nagasaki – zeigt sich mit den Opfern dieses Bombenangriffs solidarisch: Bürgermeister Schneider hat angeordnet, dass die Flaggen in Nottuln am Montag auf Halbmast hängen. Mit vielen Kollegen engagiert sich Bürgermeister Schneider in dem Solidaritätsbündnis als „Mayors for Peace“. Ziel des Engagements sei eine „Welt ohne Atomwaffen bis 2020!“ Schneider „Lassen Sie uns am Hiroshima-Tag ein positives und hoffnungsvolles Zeichen setzen“, lädt Bürgermeister Schneider die Gemeinde zur Lichteraktion ein.

www.fi-nottuln.de; www.mayorsforpeace.de